

## Ergebnisprotokoll der öffentlichen Ortschaftsratsitzung am 14.05.2025

### **TOP 1 Gemeinsamer Gutachterausschuss Kehl-Appenweier-Willstätt**

#### **Hier: Vorschlag der ehrenamtlichen Gutachter aus der Gesamtgemeinde, Festlegung: Urloffen**

Seit Juli 2021 gibt es ein neues Modell. Danach bilden mehrere benachbarte Kommunen innerhalb eines Landkreises einen „gemeinsamen Gutachterausschuss“ mit einer Geschäftsstelle. Der Gemeinderat Appenweier hat im Februar 2021 einem Zusammenschluss mit Kehl, Appenweier und Willstätt zugestimmt.

Die Gutachter werden unter Berücksichtigung des BauGB auf vier Jahre bestellt (01.07.2025 bis 30.06.2029). Die Amtszeit der bisher bestellten Gutachter des Gutachterausschusses KAW endet nun am 30.06.2025.

Der neue Gutachterausschuss wird sich aus 5 Mitgliedern aus der Gemeinde Appenweier zusammensetzen. Für Urloffen sind 2 Gutachter für das neue Gremium vorgesehen.

Nach Rücksprache mit den bisherigen Mitgliedern haben sich Herr Roland Huber, Pappelweg 1 (Bankkaufmann und Dipl. Sachverständiger) sowie Herr Ottmar Brudy, Hindenburgplatz 4 (Dipl. Ing. und Freier Architekt) für eine weitere Amtszeit im neuen „Gutachterausschuss Kehl-Appenweier-Willstätt“ zur Verfügung gestellt. Eine wiederholte Bestellung der Gutachter ist möglich. Die zu bestellenden Gutachter sollten in der Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Wertermittlungen sachkundig und erfahren sein.

Die Gutachter Herr Ottmar Brudy und Herr Roland Huber sind sehr zuverlässig, fach- und sachkundig. Sie haben sich bewährt. Von Berufswegen sind beide mit der Aufgabe bestens vertraut.

Es ist Aufgabe des Gemeinderates und der jeweiligen Ortschaftsräte die ehrenamtlichen Gutachter zu bestellen.

#### **Beschluss:**

Der Ortschaftsrat Urloffen empfiehlt dem Gemeinderat als ehrenamtliche Mitglieder für den gemeinsamen Gutachterausschuss Kehl-Appenweier-Willstätt für Appenweier-Urloffen die Herrn Ottmar Brudy und Roland Huber zu bestellen.

Ergebnis: Einstimmig 10 Ja-Stimmen

### **TOP 2 Bausache Flst. Nr. 6647, 6647/1, 6647/2 Gewann „Rosenmatt“, 77767 Appenweier-Urloffen**

#### **Hier: Anbau einer Überdachung an eine landwirtschaftliche Maschinenhalle und Errichtung eines Pferdestalls mit Dunglege**

Der Antragsteller hat einen Bauantrag zur nachträglichen Genehmigung eines bereits errichteten Lagergebäudes mit Pferdestall im Außenbereich, Gewann „Rosenmatt“, gestellt.

Die Räte sind sich einig, dass die Vorgehensweise vom Antragsteller nicht zu dulden ist. Es wird überlegt, ob ein Rückbau im Zuge der Gleichbehandlung gefordert werden kann. Dies ist allerdings nicht möglich, da der Antragsteller ein privilegierter Landwirt ist.

Das Gremium kann die Verhaltensweise vom Antragsteller nicht verstehen. Grundsätzlich bestehen keine Bedenken gegen das Bauvorhaben, allerdings erwartet man von allen die Fertigstellung nach und nicht vor der Baugenehmigung.

Nach reichlicher Diskussion kommt man zu folgendem Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt zum Bauantrag die nachträgliche Genehmigung auf Flst. Nr. 6647, 6647/1 und 6647/2 im Gewann „Rosenmatt“. Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB wird erteilt.

8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

### **TOP 3 Holzlagerplatz im Gewann „Böschmatt“ Flst. Nr. 6584**

#### **Hier: Regelung zur Zwischenlagerung von Sterholz**

Vor der Sitzung hat sich das Gremium ein Bild vor Ort gemacht.

Die Ortsverwaltung Urloffen stellt den Bürgern seit rund 20 Jahren einen Holzlagerplatz im „Gewann Böschmatt“ bei der Kläranlage zur Verfügung. Dort kann gespaltenes Sterholz in haushaltsüblichen Mengen vorübergehend gelagert werden.

Um eine gerechte Nutzung zu gewährleisten, wurde die maximale Lagergrenze zu haushaltsüblichen Mengen pro Haushalt auf 20 Ster festgelegt. (Die Gemeinde erhebt eine Platzgebühr mit 1,00 €/Ster.)

In der Praxis zeigt sich jedoch, dass diese Vorgabe nicht von allen Nutzern eingehalten wird. Durch regelmäßige Stichproben wurde festgestellt, dass es zu deutlichen Überschreitungen kommt. Teilweise entsteht sogar der Eindruck, dass ein Holzhandel betrieben wird. Der verfügbare Platz ist dann für andere Bürger eingeschränkt, dies führt zu einer unfairen Nutzung des Platzes. Zudem ist der Verwaltung durch unübersichtliche Lagerungen die Kontrolle des Platzes erschwert.

Um diesen Missstand zu ändern, schlägt OVin Otteni-Hertwig folgende Maßnahmen vor: Einführung eines verpflichtenden Anmeldeverfahrens mit dokumentierter Mengenangabe, die Erhöhung der Gebühr für Mehrmengen mit einer Staffelung der Gebühr nach zusätzlichem Platzbedarf sowie die Aufforderung zur Reduzierung der Holzmenge innerhalb einer bestimmten Frist. Bei wiederholten Verstößen entsteht ein Ausschluss der weiteren Nutzung des Platzes.

Vor Ort wird festgestellt, dass zusätzlich ganze Stämme gelagert werden, ohne dass die Ortsverwaltung davon in Kenntnis gesetzt wurde.

ORat Huschle moniert das Verhalten und plädiert für nachträglich ausgestellte Gebührenbescheide.

ORat Leible findet eine Zahlung nach tatsächlicher Menge/Lagerung gerecht. Er zeigt sich offen für eine neue Regelung. Die tatsächliche Menge pro Haushalt soll nach seiner Meinung erhöht werden, da ein Haushalt zwischen 15 und 25 Ster pro Saison verbraucht und man die Lagerzeit bis zur Verwendung bedenken muss.

ORätin Schneider-Oser schließt sich der Meinung von ORat Leible an und betont, dass der Lagerplatz ausschließlich für Privatgebrauch und nicht für gewerbliche Zwecke genutzt werden darf. Sie hinterfragt, wer dies kontrolliert.

Nach ausgiebiger Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

- Alle Nutzer werden angeschrieben, eine schriftliche Vereinbarung wird getroffen
- Max. 50 Ster pro Nutzer/Haushalt
- Die derzeit gelagerten Mehrmengen werden nachberechnet
- Die gelagerten Mehrmengen sind innerhalb eines Jahres bis max. 50 Ster zu reduzieren/abzufahren

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

## **TOP 4 Wohlfühl- und Familientag 2025 am „Mehrgenerationenplatz“ in der Gewerbestraße-Muhr, 77767 Appenweier-Urloffen**

### **Hier: Vorstellung der Planung**

Am 29.06.2025 findet am Mehrgenerationenplatz in Urloffen ein großer Familien- und Wohlfühltag für alle Generationen statt.

Die große und sehr beliebte Freizeitanlage bietet hierfür mit ihren Grünflächen und schattenspendenden Bäume ideale Voraussetzungen. Der Parkplatz wird in diesem Bereich voll gesperrt und verwandelt sich in eine Spielstraße.

Ideengeber und Organisator Michael Federer erläutert das Programm und gibt Sachstand der Vorbereitungen.

Mit den örtlichen Vereinen wurde ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Bewegungsstationen, Kreativangebote für Kinder, Mitmachaktionen und Infostände zur Gesundheitsförderung. Mehrere örtliche Vereine, die Kindergärten St. Martin und Schauenburg sowie die Schauenburg-Grundschule sorgen für ein buntes Bühnenprogramm.

Mit dabei sind außerdem die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Urloffen mit einer Ausstellung von Feuerwehrautos und Wasserzielspritzen sowie die Boule-Freunde.

Eröffnet wird der Familientag um 10:00 Uhr durch Ortsvorsteherin Pamela Otteni-Hertwig.

Für das leibliche Wohl sorgt der Athletensportverein. Der Tennisclub Urloffen lädt im Clubheim zu Kaffee und Kuchen ein.

Bei Regen findet die Veranstaltung in der ASV-Halle statt.

Die OVIN spricht ORat Federer diesbezüglich ihre maximale Wertschätzung aus!

Schon heute sind alle Familien und die ganze Bevölkerung aus der Gemeinde und Umland recht herzlich eingeladen.

## **TOP 5 Offenlage der Niederschrift 2/2025 ö**

Die Offenlage der Niederschrift wird von den Ortschaftsräten unterzeichnet.

## **TOP 6 Bekanntgaben**

### **Sachstandsbericht Mattenstraße**

Aufgrund des verregneten Jahres 2024 konnte mit den Bauarbeiten erst verzögert im Oktober begonnen werden. Die heftigen Regenfälle im vergangenen Jahr haben dazu geführt, dass der Grundwasserstand deutlich höher als im Baugrundgutachten angegeben, angetroffen wurde. Das Grundwasserverhältnis war schlecht und es stand bis zu 60cm unter Geländeoberkante an. Der weitere Baufortschritt wurde durch Versorgungskabel (Telekommunikation, Strom) behindert, die in Teilen anders verortet waren als erwartet. Es wurde daher beschlossen, zunächst alle bestehenden Versorgungskabel auf der Nord- und Südseite bis zur Winkelstraße sauber zu ordnen und diese in Teilen auch zu erneuern, damit diese im weiteren Baufortschritt nicht mehr im Weg liegen. Im Zuge der Kabel-Ordnungsarbeiten wurde außerdem festgestellt, dass sich die bestehende Trinkwasserleitung in der Gewerbestraße an anderer Stelle befindet, was wiederum zu Verzögerungen geführt hat.

Zeitgleich wurde gehofft, dass während dieser Vorarbeiten der Grundwasserspiegel fällt und somit ein besseres Arbeiten in den weiteren Arbeitsschritten ermöglicht wird.

Das erhoffte Absinken des Grundwasserstandes hat sich bis zum aktuellen Baustand nur um 20 cm verringert. Dies führt dazu, dass die Grundwasserhaltung weiterhin mit doppeltem Aufwand betrieben werden muss. Aktuell werden die Trinkwasserleitungen erneuert.

Plan ist, dass bis Anfang Juni 2025 mit dem RW-Kanal im Bereich der Gewerbestraße begonnen werden kann. Die Arbeiten am RW-Kanal werden bis über die Querung Gewerbestraße voraussichtlich bis Ende Juni ausgeführt. In der Gewerbestraße wird eine prov. Asphaltsschicht eingebaut, so dass diese ab Mitte Juli wieder befahrbar ist.

### **Betriebsinventur Gemeindewald**

Im Gemeindewald haben die Außenarbeiten für die Betriebsinventur durch ein vom Land beauftragtes Unternehmen begonnen. Diese ist als Grundlage für das Forsteinrichtungswerk 2026 in der 10-jährigen Planungsperiode 2027 - 2036 erforderlich. Diese Inventur ist eine Stichprobenaufnahme (im 100 x 200 Meter-Raster mit ca. 400 Aufnahmepunkten). Dabei wird der Zustand des Waldes erfasst, insbesondere Bäume und Sträucher, Vegetation, Alter, Höhe, Dicke, Schäden, Wuchsleistung, Totholz, etc.

Der Aufnahmetrupp wird ca. 40 Arbeitstage im Wald sein, davon etwa 5 Tage je Jagdrevier. Derzeit findet die Bestandaufnahme auf Urloffener Gemarkung statt.

### **Fußgängerbrücke Stangenbach**

Bereits im Juni 2023 wurden die Planungen für den innerörtlichen Fußgängersteg über den Stangenbach in der Hauptstraße - parallel zur Zinkenbrücke- dem Ortschaftsrat vorgestellt. Die Mittel wurden 2022 im Haushalt bereitgestellt.

Der Gehweg misst über die Zinkenbrücke lediglich 0,5 Meter. Die Querung für Fußgänger ist dort sehr gefährlich, die Fußgänger müssen auf der Fahrbahn laufen.

Trotz mehrmaligen Anfragen bei der Verwaltung haben sich bisher keine weiteren Erkenntnisse gezeigt. Es zeigt sich immer wieder, dass insbesondere für Senioren mit Rollator, Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen das Ausweichen auf die Fahrbahn an dieser Stelle wirklich sehr gefährlich ist.

Das Land Baden-Württemberg unterstützt im Rahmen des LGVFG mit insgesamt 68 Millionen Euro. Umso unverständlicher ist es, dass sich bei diesem Förderantrag nichts bewegt.

### **Glasfaserausbau**

Der Glasfaserausbau in Urloffen geht nur schleppend voran und die Kritik an der Baustellen-Sicherheit ist sehr groß. In einigen Straßen wurde noch nicht begonnen. Der Glasfaserausbau durch die Deutsche Glasfaser in der Gemeinde sollte eigentlich ein zukunftsweisendes Projekt sein. Doch der Unmut wächst, denn in mehreren Straßenzügen bleiben aufgerissene Oberflächen über Wochen hinweg ungesichert liegen. An den Warnbarken fehlt die Beleuchtung. Vor allem für Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Fahrradfahrer ist dies eine ernstzunehmende Stolperfalle.

In anderen Gemeinden werden beispielsweise Pflastersteine in die ausgefrästen Fugen gelegt, sodass es keinen Absatz gibt. Auf Anfrage in der Verwaltung stehen diese im kontinuierlichen Dialog mit der Bauleitung und fordern Nachbesserungen.

### **Dorfmarkt 2025**

Der Dorfmarkt stand auf der Kippe, weil Standbetreiber aus nachvollziehbaren Gründen den Markt nicht mehr bestücken können. Es wurde händierend nach neuen Standbetreibern gesucht, tatsächlich mit Erfolg.

Am Samstag, 17. Mai findet von 8.00 Uhr bis 12:00 Uhr der erste „Urloffener Dorfmarkt 2025“ statt. Die einheimischen Marktstandbetreiber freuen sich sehr über rege Beteiligung. Neu ist

ein Hausmetzger mit Dosenwurst und Fleischkäseweck, es gibt wieder selbstgebackenes Brot und feine Hefeteilchen, Honig, Marmelade, thailändische Spezialitäten und Kreatives für Haus und Garten. Für das leibliche Wohl in der gemütlichen Sitzecke bei der Freilichtbühne ist ebenfalls gesorgt. Bis Oktober findet der Dorfmarkt jeden dritten Samstag im Monat statt.

### **TOP 7 Wünsche/Anregungen von Seiten des Ortschaftsrates**

ORat Benz weist darauf hin, dass am Schwabweg die Richtungsweiser verdreht wurden.

ORat Schwenk erkundigt sich nach der Bau-Ruine im Brahmweg. Mittlerweile fliegt die Dämmung davon, die Anwohner befürchten Gesundheitsschäden.

Die OVin gibt die Auskunft, dass wir uns hier im Nachbarschaftsrecht/Privatrecht befinden und die Anwohner müssen sich direkt mit dem Landratsamt in Verbindung setzen.

ORat Leible berichtet von Lärmbelästigung in der St.-Martin-Straße durch Nutzung eines Wohnhauses als vermietete Unterkunft.

OVin Otteni-Hertwig erklärt, dass der Fall der Verwaltung sehr gut bekannt ist und von Seitens der Gemeinde keine weiteren Schritte eingeleitet werden können, da die Zuständigkeit nun im Nachbarschaftsrecht liegt.